

**ZEICHENERKLÄRUNG**

- Getungsbereich — Gemeindegrenze
- Art der baulichen Nutzung**
- Wohnbauflächen
- Dorfgebiete
- Bauliche Anlagen u. Einrichtungen für den Gemeinbedarf**
- Post
- Kirche
- Feuerwehr
- Flächen für den überörtlichen Verkehr u. für die örtlichen Hauptverkehrszüge**
- L. 146 Landesstraße
- L. 236 Landesstraße
- Flächen für Versorgungsanlagen oder für die Verwertung oder Beseitigung von Abwasser oder festen Abfallstoffen**
- Kläranlage
- Müllbeseitigungsanlage
- Umformerstation
- Führung der ober- u. unterirdischen Versorgungsanlagen u. der Hauptabwasserleitung**
- E Elektrizitätsleitung
- W Wasserleitung
- G Pipeline der Texaco
- Grünflächen**
- Parkanlage
- Friedhof
- Sportplatz
- Spielplatz
- Wasserflächen u. Flächen für die Wasserwirtschaft**
- Wasserflächen
- Vorflut, Dellbrückau
- Flächen für die Landwirtschaft u. für die Forstwirtschaft**
- Fläche für die Landwirtschaft
- Fläche für die Forstwirtschaft
- Kenzeichnungen u. nachrichtliche Übernahme**
- Dem Landschaftsschutz unterliegende Fläche
- Ortsdurchfahrtsgrenze
- 50m Erhaltungsschutzstreifen gemäß § 17a
- Bindung für Bepflanzung

Für das Gemeindegebiet wird gemäß § 51 Abs. 1, Abs. 1 und 5 BBauG ein Flächennutzungsplan entworfen und aufgestellt auf der Grundlage des Aufstellungsbeschlusses der Gemeindevertretung vom 26.11.1973

Sarzbüttel, den 25. Januar 1979

Der Bürgermeister

Der Entwurf des Flächennutzungsplanes sowie der Erläuterungsbericht haben gemäß § 2 Abs. 6 BBauG in der Zeit vom 15. Februar 1978 bis 14. März 1978 nach vorheriger am 6. Februar 1978 abgeschlossener Bekanntmachung mit dem Hinweis, daß Bedenken und Anregungen in der Auslegungsfrist geltend gemacht werden können, während der Dienststunden öffentlich ausliegen.

Sarzbüttel, den 25. Januar 1979

Der Bürgermeister

Der Flächennutzungsplan wurde am 7. November 1978 von der Gemeindevertretung beschlossen. Der Erläuterungsbericht zum Flächennutzungsplan wurde mit dem Beschluß der Gemeindevertretung vom 7. November 1978 gebilligt.

Sarzbüttel, den 25. Januar 1979

Der Bürgermeister

Die Genehmigung des Flächennutzungsplanes gemäß § 6 BBauG wurde mit dem Erlaß des Innenministers vom \_\_\_\_\_ Az: \_\_\_\_\_ erteilt.

Kiel, den \_\_\_\_\_

Der Innenminister des Landes Schleswig-Holstein.

Der Flächennutzungsplan ist am 14. August 1979 mit der bekanntgemachten Bekanntmachung der Genehmigung sowie des Erläuterungsberichtes öffentlich bekannt gegeben und legt zusammen mit dem Erläuterungsbericht öffentlich in Kraft getreten.

Sarzbüttel, den 14. August 1979

Der Bürgermeister



**Flächennutzungsplan**

Der Gemeinde

**SARZBÜTTEL**

Kreis Dithmarschen

Maßstab 1:5 000

*Handwritten note:* geändert 6. Juni 1979 R. Pedersen (Bürgermeister)

E r l ä u t e r u n g s b e r i c h t

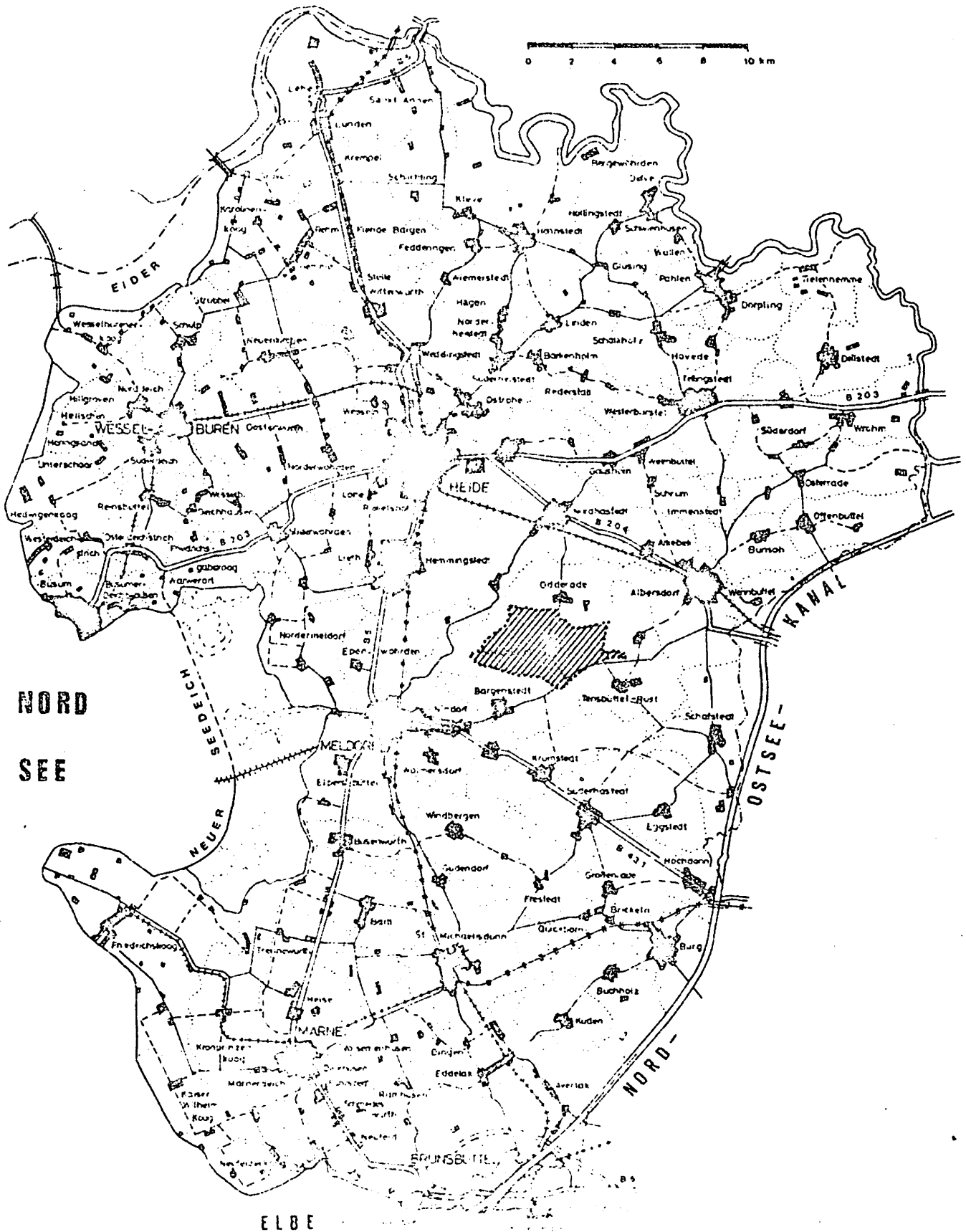
zum Flächennutzungsplan der Gemeinde

•

S a r z b ü t t e l

Kreis Dithmarschen

# KREIS DITHMARSCHEN



## Flächennutzungsplan SARZBÜTTEL

Übersicht u. Lage der Gemeinde  
im Kreis Dithmarschen.

Inhaltsübersicht

Literaturangaben	Seite 4
1.) Lage der Gemeinde im Raum und die Nachbarschaftsbeziehungen	Seite 5
2.) Geschichtliche Entwicklung der Gemeinde	Seite 6
3.) Vorgeschichtliche und geschichtliche Denkmäler	Seite 6
4.) Bevölkerungsentwicklung	Seite 6
Bevölkerung nach Lebensunterhalt des Ernährers	Seite 9
Bevölkerungsstruktur im Vergleich zum Kreisgebiet	Seite 11
Wohnbevölkerung nach Alter	Seite 11
Erwerbspersonen nach Wirtschaftsbereichen	Seite 12
Erwerbspersonen nach Stellung im Beruf	Seite 13
5.) Haushalte, Wohnungen	Seite 13
Haushalte	Seite 13
Wohnungen	Seite 14
Wohnungen nach Baualter in % im Vergleich zum Kreisgebiet	Seite 15
6.) Landwirtschaft	Seite 17
7.) Gewerbe	Seite 17
8.) Eigentum an Grund und Boden	Seite 17
9.) Behörden und öffentliche Dienste	Seite 18
10.) Schulen	Seite 18
11.) Krankenhäuser, Ärzte und Apotheken	Seite 18

12.) Fernverkehr- und örtliche Hauptverkehrszüge	Seite 19
a) Straßenverkehr	Seite 19
b) Eisenbahnverkehr	Seite 19
c) Busverkehr	Seite 19
13.) Besonderheiten des Geländes und der Landschaft	Seite 20
14.) Natur- und Landschaftsschutz	Seite 20
15.) Wasserversorgung	Seite 21
16.) Stromversorgung	Seite 21
17.) Gasversorgung	Seite 21
18.) Fernheizung	Seite 21
19.) Entwässerung	Seite 21
20.) Beseitigung und Lagerung von Müll und Abfällen	Seite 22
21.) Hebesätze	Seite 22
22.) Planungsziele der Gemeinde	Seite 22

Literaturangaben:

Statistische Berichte des Landes Schleswig-Holstein

Gemeindestatistik Schleswig-Holstein 1960/61

Gemeindeblatt der Volkszählung 1970

Gebäude- und Wohnungszählung 1968

v. Schröder - "Topographie von Holstein"

Georg Marten und Karl Mäckelmann

"Dithmarschen; Geschichte und Landeskunde Dithmarschen"

1.) Lage der Gemeinde im Raum und die Nachbarschaftsbeziehungen

Die Gemeinde Sarzbüttel gehört verwaltungsmäßig zum Amt Kirchspielslandgemeinde Meldorf-Land in 2223 Meldorf, Kreis Dithmarschen.

Im Norden grenzt Sarzbüttel an das Gebiet der Gemeinde Odderade. Gräben bilden die Grenze im Westen zur Gemeinde Nordhastedt und zur Stadt Meldorf.

Die Dellbrückau im Süden der Gemeinde ist die natürliche Grenze zur Gemeinde Bargenstedt. Die südöstliche und östliche Grenze bilden Wälle und Gräben zur Gemeinde Tensbüttel-Röst.

Das Gemeindegebiet umfaßt eine Fläche von 1.334 ha. Davon werden 1.077 ha landwirtschaftlich genutzt. Forstflächen sind 133 ha in Sarzbüttel vorhanden.

Die Gemeinde Sarzbüttel liegt etwa 1,5 km nördlich der Landesstraße 146 an der Landesstraße 236. Die Landesstraße 236 verbindet die Gemeinde in nördlicher Richtung mit Nordhastedt (über Odderade) und weiter über die Bundesstraße 204 mit der Kreisstadt Heide. Die Stadt Heide ist Mittelzentrum und liegt etwa 13 km von Sarzbüttel entfernt.

Die Landesstraße 146 verbindet Sarzbüttel in westlicher Richtung mit dem Unterzentrum Meldorf. Die Stadt Meldorf liegt etwa 10 km von Sarzbüttel entfernt.

Der westliche Teil des Gemeindegebietes gehört zum Niederungsgebiet der Dellbrückau und zum Sarzbütteler Moor. Das Gelände hat hier eine Höhe von etwa 0,8 bis 1,4 m über NN.

Die von Osten nach Westen ins Gemeindegebiet hineinreichende Geest erreicht unmittelbar am östlichen Rand der Gemeinde eine Höhe von mehr als 40 m über NN.

## 2.) Geschichtliche Entwicklung der Gemeinde

Sarzbüttel (vormals Sertesbüttele und Szortesbüttele genannt) wird wahrscheinlich der Eigenname Serte oder Sart zugrunde liegen.

Die ursprüngliche Siedlung hat ehemals weiter nördlich gelegen und wurde Oldendorp (Flurname "Olendörpen") genannt. Spuren des alten Dorfes sind aufgefunden worden (Steine, Herdplatz, Asche, Brunnen, Steinweg, zugespitzter Eichenpfahl). Auf den umgebenden Wiesen hat man die Spuren einstiger Bewaldung festgestellt (Stubben gerodet).<sup>6</sup> Dort hat auf einer Anhöhe im Anfang des 17. Jahrhunderts Melchior v. Ahlefeld einen adeligen Hof gehabt, welcher mit einem Wall umgeben war.

Am südlichen Rand des Gemeindegebietes, etwa 500 m von Dellbrück entfernt, liegt ein Eichenkrattgebiet, das als Landschaftsschutzgebiet ausgewiesen ist. In diesem Krattgebiet befinden sich 4 halbringförmige Schanzwälle, die man wohl 1559 errichtete, um den Weg nach Nördhastedt und Heide zu sperren.

1855 enthält Sarzbüttel 38 Höfe, 3 Katen, 10 Instenstellen, eine Schule (70 Kinder), 2 Wirtshäuser, eine Windmühle und ist 772 Steuertonnen groß.

## 3.) Vorgeschichtliche und geschichtliche Denkmäler

Vorgeschichtliche und geschichtliche Denkmäler sind in der Gemeinde Sarzbüttel nicht vorhanden.

## 4.) Bevölkerungsentwicklung

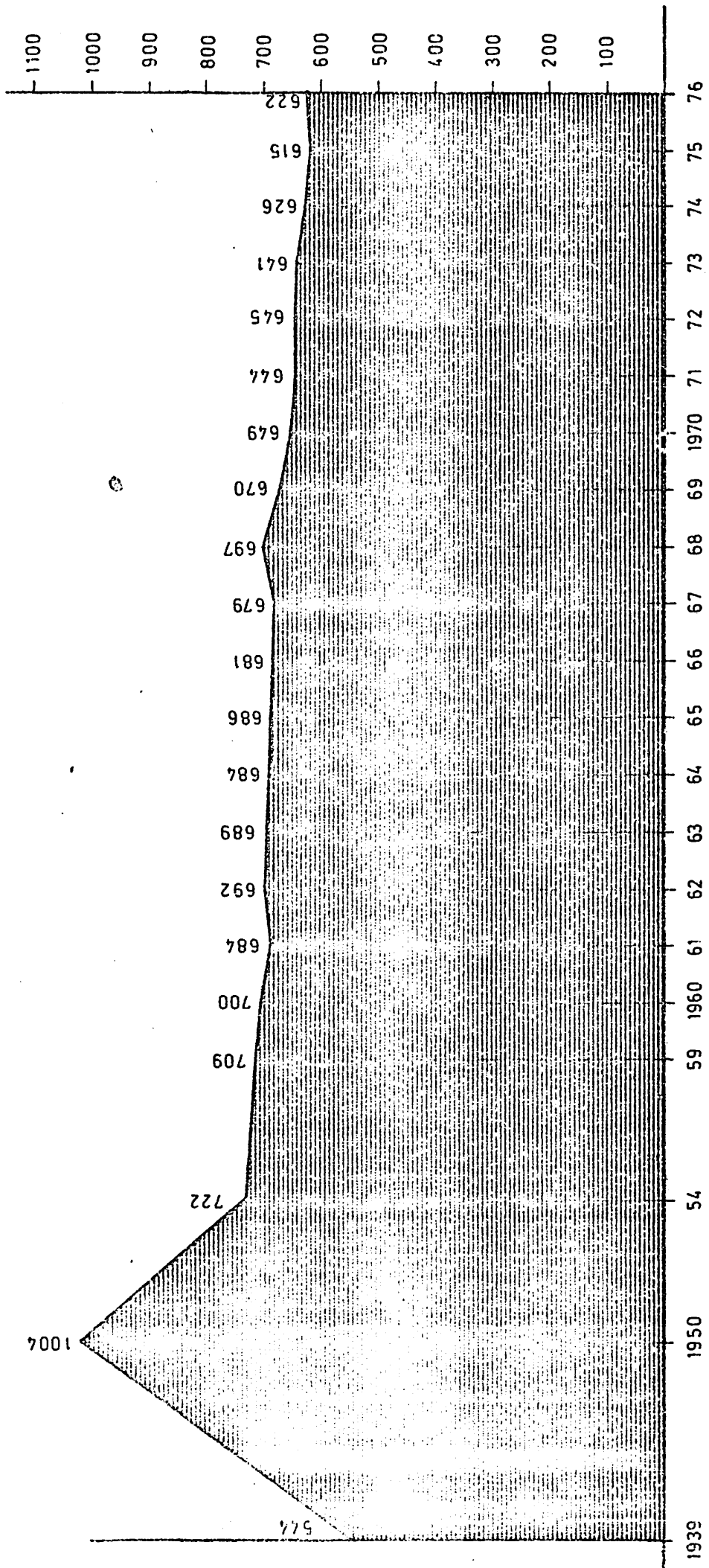
Die im Jahre 1950 erkennbare überdurchschnittlich hohe Bevölkerungszahl, hervorgerufen durch die Flüchtlingsbewegung nach dem Kriege, nimmt in den folgenden Jahren durch die umfangreichen Umsiedlungsaktionen wieder ab. In den Jahren zwischen 1959 und 1968 ist die Bevölkerungszahl in der Gemeinde Sarzbüttel in



etwa konstant geblieben. Danach ist die Einwohnerzahl kontinuierlich bis auf 615 im Jahre 1975 zurückgegangen. In der folgenden Tabelle und der anliegenden Graphik läßt sich die Entwicklung deutlich ablesen:

<u>Einwohner im Jahre</u>		<u>Einwohner im Jahre</u>	
1939	544	1967	679
1950	1.004	1968	697
1954	722	1969	670
1959	709	1970	649
1960	700	1971	644
1961	684	1972	645
1962	692	1973	641
1963	689	1974	626
1964	684	1975	615
1965	686	1976	622
1966	681		

# Bevölkerungsentwicklung von 1939 bis 1976 in SARZBÜTTEL

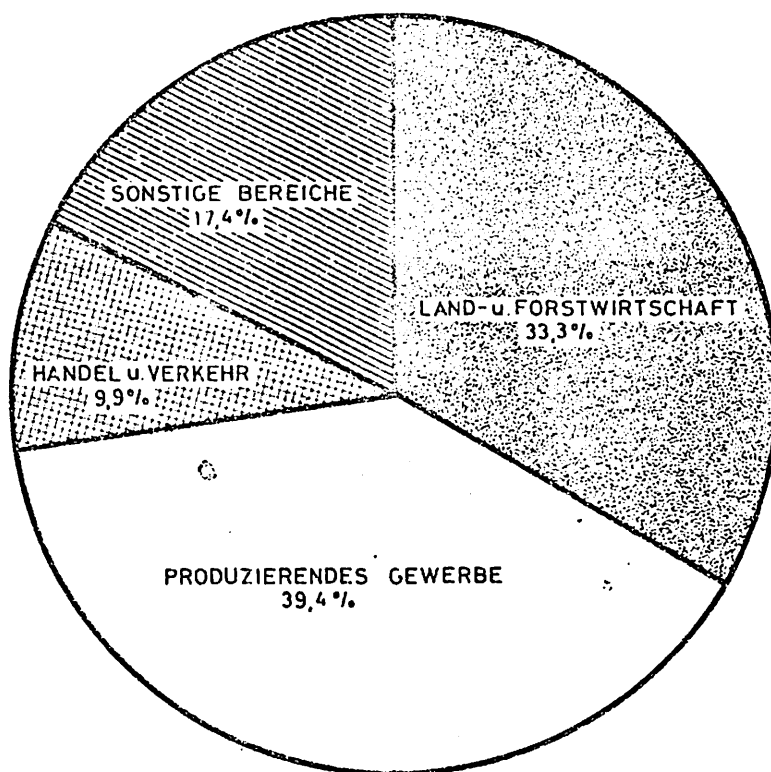


Bevölkerung nach Lebensunterhalt des Ernährers

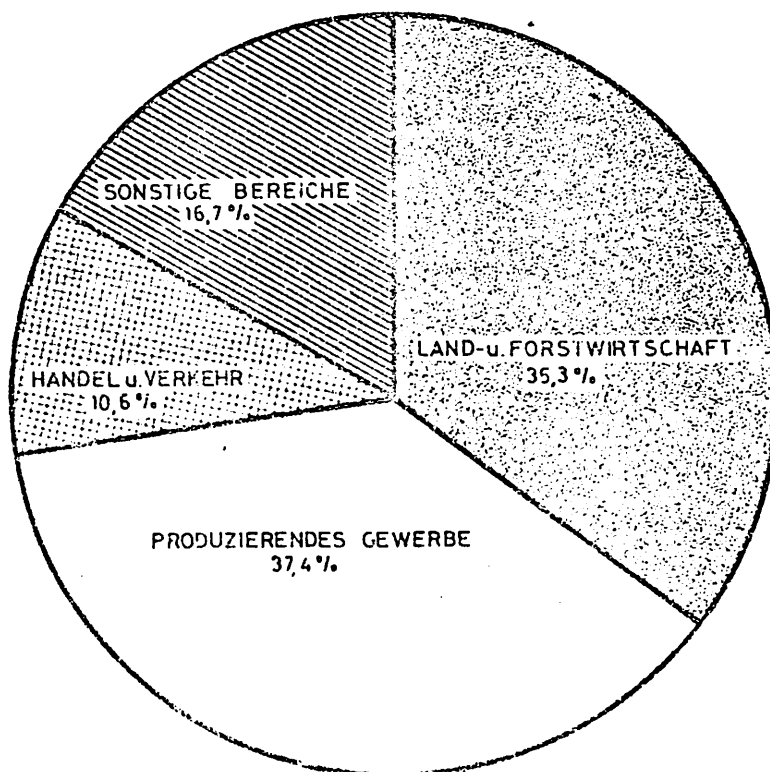
213 Personen der Wohnbevölkerung sind erwerbstätig. Von diesen sind tätig nach dem überwiegenden Lebensunterhalt des Ernährers:

	gesamt	Land- u. Forstwirtschaft		Produzierendes Gewerbe		Handel und Verkehr		Sonstige wirtschaftliche Bereiche	
		abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%
Gemeinde	213	71	33,3	84	39,4	21	9,9	37	17,4
Gemeinde im Jahre 1961	487		37		45	insgesamt 18 %			
Kreis Dithmarschen			17,8		34,4		19,5		28,5

# Wohnbevölkerung mit überwiegender Lebensunterhalt 1970 in SARZBÜTTEL



# Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen 1970



Bevölkerungsstruktur im Vergleich zum Kreisgebiet

	Bevölkerung insges.:	davon für d. über- wiegenden Lebens- unterhalt Tätige		von Rente, Pen- sion u. Arbeits- losenhilfe Lebende		Familien- angehö- rige	
		abs.	%	abs.	%	abs.	%
Kreis			34,2		19,2		46,6
Ge- meinde	654	213	32,6	151	23,1	290	44,3

In der Gemeinde ist der Anteil der für den überwiegenden Lebensunterhalt Tätigen und der Anteil der Familienangehörigen niedriger als im Kreisgebiet. Der Anteil der von Rente, Pension und Arbeitslosenhilfe Lebenden ist größer als im Kreisgebiet.

Wohnbevölkerung nach dem Alter

	Gemeinde		Kreis
	abs.	%	%
unter 6 Jahren	61	9,3	10,8
6 - 15 Jahre	100	15,3	14,4
15 - 18 Jahre	34	5,2	4,4
18 - 21 Jahre	20	3,1	4,1
21 - 45 Jahre	177	27,1	28,0
45 - 60 Jahre	105	16,1	16,0
60 - 65 Jahre	44	6,7	6,3
65 - 75 Jahre	63	9,6	10,1
über 75 Jahre	50	7,6	5,9

Betrachtet man die Tabelle der Wohnbevölkerung nach Alter, so erkennt man, daß im Gemeindegebiet die Gruppen der Personen von 6 - 18 Jahre und über 75 Jahre höher und die Gruppe der Personen unter 6 Jahren um 1,5 % niedriger ist als im Kreisgebiet.

Die neu ausgewiesenen Wohnbauflächen dürften in erster Linie besonders jüngere Familien ansprechen, so daß mit einem weiteren Anstieg der Altersgruppe bis 15 Jahre zu rechnen ist.

### Erwerbspersonen nach Wirtschaftsbereichen

Neben dem produzierenden Gewerbe ist die Land- und Forstwirtschaft der bedeutendste Wirtschaftsfaktor in der Gemeinde. Der Wirtschaftsfaktor Land- und Forstwirtschaft ist von 46,6 % im Jahre 1961 bis auf 35,3 % im Jahre 1970 zurückgegangen.

Diese Zahlen zeigen deutlich, daß bei der heute erkennbaren Entwicklung die Anzahl der landwirtschaftlichen Betriebe in der Gemeinde noch weiter absinken wird.

	Land- und Forstwirtschaft		Produzierendes Gewerbe		Handel und Verkehr		Sonstige wirtschaftl. Bereiche	
	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%
Kreis		17,9		33,8		20,2		28,1
Gemeinde im Jahr 87 1970		35,3	92	37,4	26	10,6	41	16,7
Gemeinde im Jahr 133 1961		46,6	109	38,1	17	5,9	27	9,4

	Erwerbstätige gesamt	% der Bevölkerung
Kreis		38,2
Gemeinde 1970	246	37,6
Gemeinde 1961	487	71,0

Der Prozentsatz der Erwerbspersonen im Kreisgebiet liegt um 0,6 % höher als im Gemeindegebiet. Im Hinblick auf die Alterszusammensetzung wird der Anteil der Erwerbspersonen in den nächsten Jahren innerhalb der Gemeinde ansteigen.

Erwerbspersonen nach Stellung im Beruf

	Selbständige		Mithelfende Familienangehörige		Beamte, Angestellte, kaufm. u. techn. Lehrlinge		Arbeiter einschl. gewerbl. Lehrlinge	
	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%
Kreis		16,7		11,1		32,6		39,6
Gemeinde	51	20,7	51	20,7	42	17,1	102	41,5

Betrachtet man die Tabelle der Erwerbspersonen nach Stellung im Beruf, so erkennt man, daß der Anteil der Beamten, Angestellten einschl. kaufm. und techn. Lehrlingen erheblich unter dem Kreisdurchschnitt und der Anteil der Selbständigen und der Arbeiter einschließlich der gewerblichen Lehrlinge über dem Kreisdurchschnitt liegt.

5.) Haushalte, Wohnungen

Haushalte

Die Zahl der Haushalte erhöhte sich in den Jahren von 1961 bis 1970 von 208 auf 212.

Die durchschnittliche Haushaltsgröße liegt mit 3,1 Personen je Haushalt um 0,2 Personen/Haushalt über dem Kreisdurchschnitt.

Private Haushalte im Jahre 1970	212 Stück
" " " " 1961	208 Stück
Bevölkerung in privaten Haushalten	657 Personen
Einpersonenhaushalt männlich	16 Stück
" weiblich	28 Stück

Mehrpersonenhaushalte

mit 2 Personen	56
mit 3 Personen	30
mit 4 Personen	38
mit 5 Personen und mehr	<u>44</u>
Mehrpersonenhaushalte insgesamt	168

Wohnungen

Die folgenden Angaben stammen von der Gebäude- und Wohnungszählung 1968.

Wohngebäude

Einfamilienhäuser	134 Stück
Zweifamilienhäuser	11 Stück
Mehrfamilienhäuser	- Stück
landwirtschaftl. Wohngebäude	42 Stück

Wohnungen

in Einfamilienhäusern	134 Stück
in Zweifamilienhäusern	22 Stück
in Mehrfamilienhäusern	- Stück
in landwirtschaftl. Wohngebäuden	42 Stück

Wohngebäude nach Alter

vor 1900	erbaut	81 Stück
von 1901 bis 1948	erbaut	47 Stück
von 1949 bis 1968	erbaut	59 Stück

Wohnungen nach Alter

vor 1900	erbaut	93 Stück
von 1901 bis 1948	erbaut	51 Stück
von 1949 bis 1968	erbaut	59 Stück

Gesamtwohnungsbestand

am 25. September	1956	180 Stück
am 6. Juni	1961	183 Stück
am 25. Oktober	1968	203 Stück



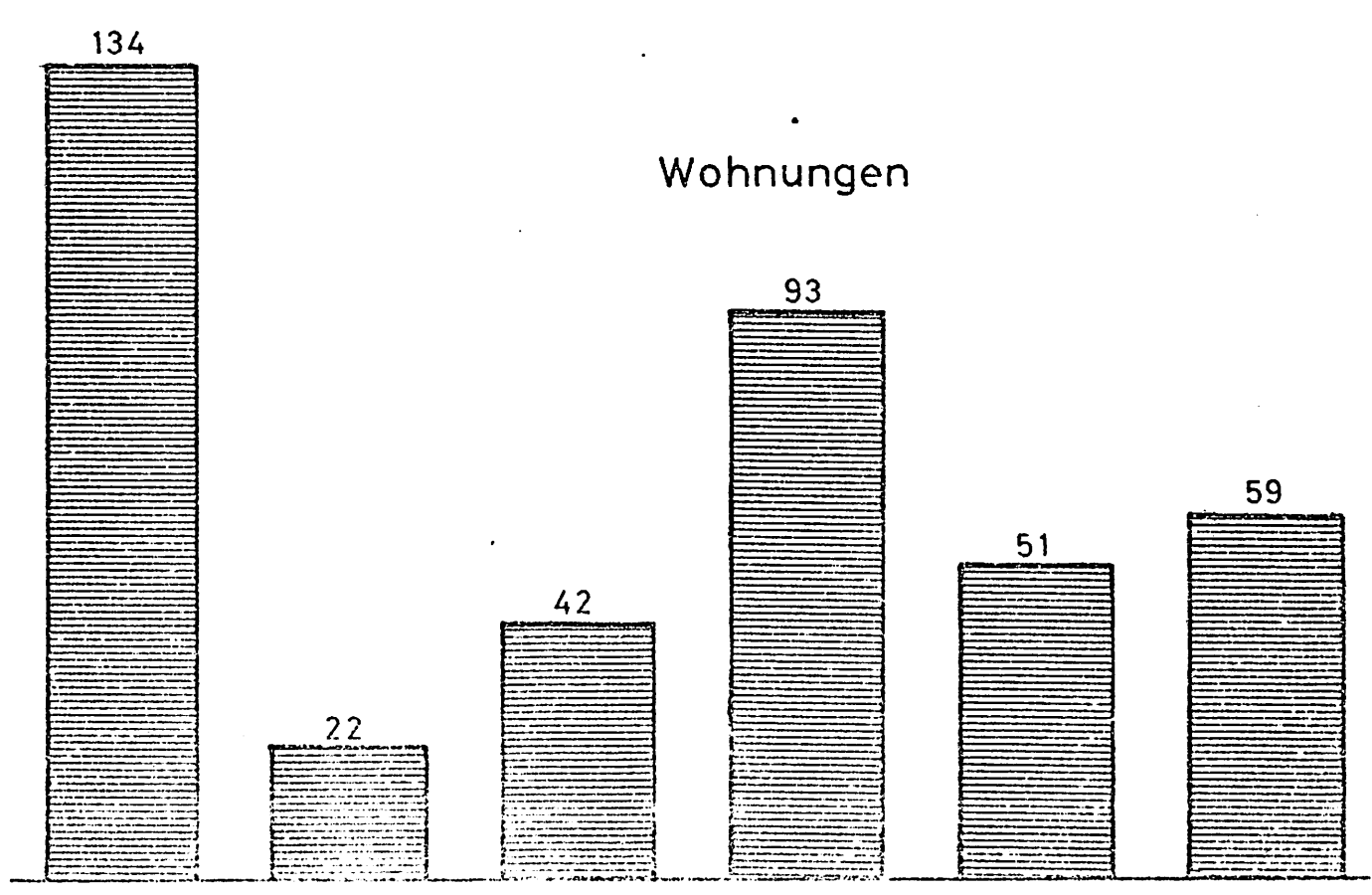
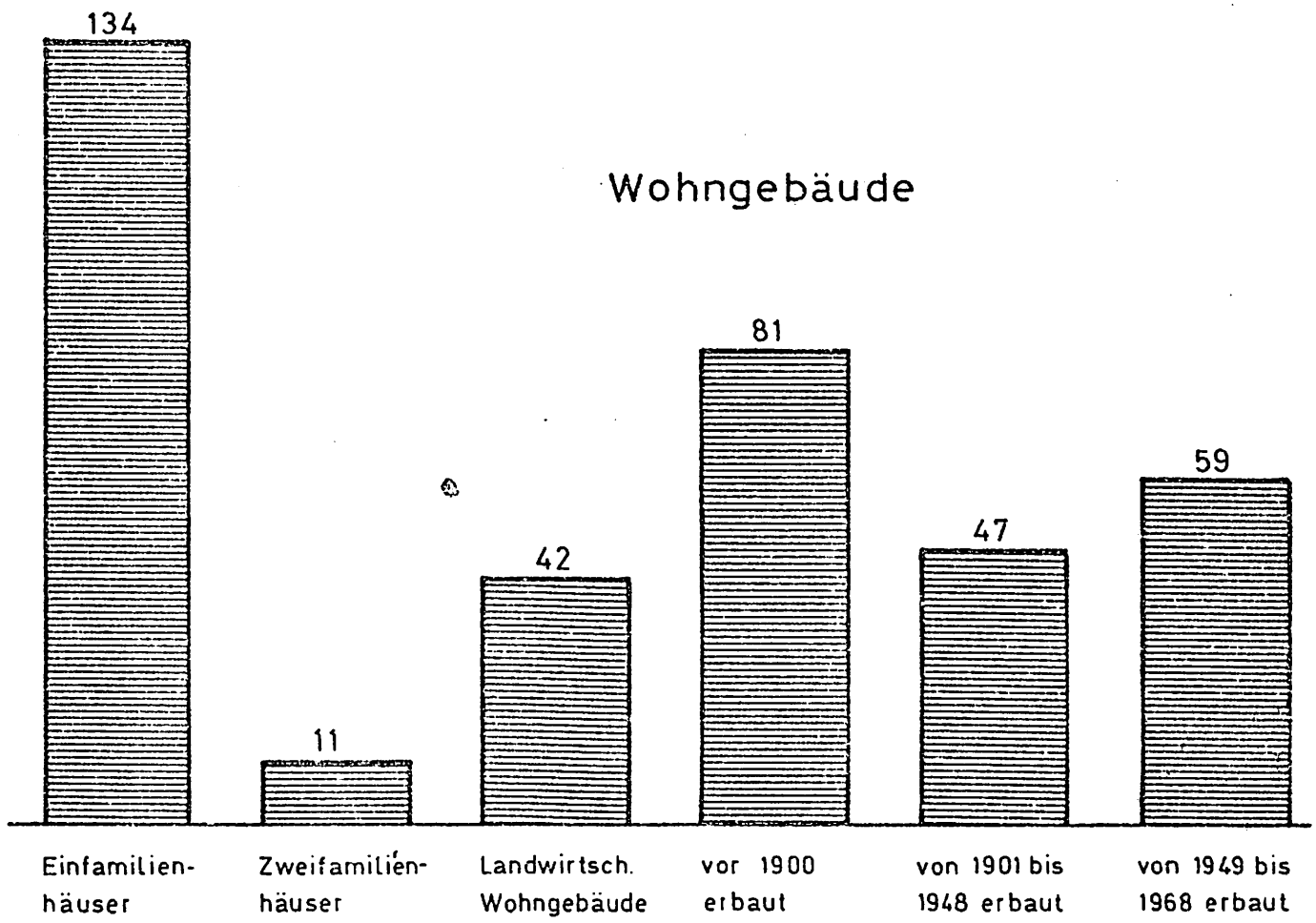
Wohnungen nach Baualter in % im Vergleich zum Kreisgebiet

		Gemeinde	Kreis
vor 1900	erbaut	45,8	30,2
von 1901 bis 1918	erbaut	10,8	16,3
von 1919 bis 1948	erbaut	14,3	13,5
von 1949 bis 1968	erbaut	29,1	40,0

Die Bautätigkeit ist in den letzten 10 Jahren in der Gemeinde wieder gestiegen. Sie liegt aber unter dem Durchschnitt vom Kreisgebiet. In den letzten 20 Jahren wurden in der Gemeinde im Durchschnitt 3,0 Wohnungen pro Jahr fertiggestellt.

Eine weitere Bautätigkeit ist aufgrund der vorhandenen Baulandnachfrage zu erwarten.

# Wohngebäude u. Wohnungen in SARZBÜTTEL 1968



6.) Landwirtschaft

Die landwirtschaftliche Nutzfläche in der Gemeinde beträgt ca. 1077 ha. Die Fläche wird von insgesamt 28 Betrieben bewirtschaftet. Es handelt sich hierbei um Betriebe mit folgenden Größen:

Betriebsgröße	Anzahl der Betriebe
bis 5 ha	-
5 bis 10 ha	-
10 bis 20 ha	5
20 bis 50 ha	20
über 50 ha	3

7.) Gewerbe

In der Gemeinde sind 20 Gewerbebetriebe ansässig:

Gewerbe	Anzahl der Betriebe	Beschäftigte
Produzierendes Gewerbe	9	19
Handel und Verkehr	8	14
Sonstige Wirtschaftsbetriebe	3	5

Für die Versorgung der Gemeinde mit Artikeln des täglichen Bedarfs ist die Anzahl der Betriebe ausreichend. Mit einer wesentlichen Erhöhung der Anzahl der Betriebe ist nicht zu rechnen. Gewerbliche Bauflächen sind im Flächennutzungsplan nicht ausgewiesen.

8.) Eigentum an Grund und Boden

Der im Eigentum der öffentlichen Hand befindliche Grund und Boden unterliegt im wesentlichen schon einer Nutzungsbestimmung wie z. B. die Straßen, Wege, Sportplatz, Forst usw.

Die Gemeinde Sarzbüttel selbst verfügt nur über kleinere Flächen.

Um der Aufgabe als Ort mit Wohnfunktion in Zukunft gerecht zu werden, ist es für die Gemeinde erforderlich, eine vorausschauende Bodenpolitik zu betreiben.

#### 9.) Behörden und öffentliche Dienste

Die Gemeinde Sarzbüttel gehört zum Amt Kirchspielslandgemeinde Meldorf-Land. Weitere zuständige Behörden sind in Meldorf das Amtsgericht, das Katasteramt, das Finanzamt, das Arbeitsamt und das Gesundheitsamt, in Heide die Kreisverwaltung, das Straßenbauamt, das Amt für Land- und Wasserwirtschaft und das Versorgungsamt, in Husum das Arbeitsgericht, in Itzehoe das Gewerbeaufsichtsamt, das Hauptzollamt, das Landesbauamt und das Landgericht, in Schleswig das Oberlandesgericht und das Verwaltungsgericht und in Flensburg die Handwerkskammer und die Industrie- und Handelskammer.

#### 10.) Schulen

In der Gemeinde Sarzbüttel ist keine Schule mehr vorhanden. Die Grundschüler der Gemeinde besuchen die Grundschule in Bargenstedt, die Hauptschüler die Hauptschule in Meldorf.

Die nächsten weiterführenden Schulen wie Realschule, Gymnasium, Handels- und Berufsschule befinden sich ebenfalls in Meldorf.

Die Gemeinde Sarzbüttel ist Mitglied im Schulverband Meldorf.

#### 11.) Krankenhäuser, Ärzte und Apotheken

In der Gemeinde Sarzbüttel ist weder ein Arzt noch ein Zahnarzt ansässig. Die nächsten Ärzte stehen in der Stadt Meldorf und der Gemeinde Nordhastedt zur Verfügung. Weitere Ärzte aller Fachrichtungen können in der Kreisstadt Heide aufgesucht werden.

Ein Kreiskrankenhaus befindet sich in Heide, die nächste Apotheke in Meldorf.

12.) Fernverkehr und örtliche Hauptverkehrszüge

a) Straßenverkehr

Im Rahmen der Voruntersuchung der Planung der Autobahn 23 (Itzehoe-Heide) wird auch eine Variante untersucht, die die Gemeinde Sarzbüttel durchschneidet. Diese Trasse ist in dem vorliegenden Plan als mögliche Trasse der A 23 dargestellt. Es ist jedoch z. Zt. noch nicht zu übersehen, ob diese Trasse zur Ausführung gelangen wird.

Durch das Gebiet der Gemeinde Sarzbüttel verlaufen die Landesstraßen 146 und 236.

Die Landesstraße 236 verbindet Sarzbüttel im Norden mit der Nachbargemeinde Odderade und der Gemeinde Nordhastedt. In Nordhastedt mündet die L 236 in die Bundesstraße 204, die eine Verbindung zur 13 km entfernten Kreisstadt Heide schafft.

Im Süder der Gemeinde Sarzbüttel mündet die L 236 in die L 146. Die L 146 verbindet Sarzbüttel in westlicher Richtung mit der Nachbargemeinde Bargaenstedt und der Gemeinde Nindorf sowie der 10 km entfernten Stadt Meldorf.

Nach Osten verbindet die L 146 Sarzbüttel mit der Nachbargemeinde Tensbüttel-Röst und dem ländlichen Zentralort Albersdorf.

Nach Angaben des Ministers für Wirtschaft und Verkehr des Landes Schleswig-Holstein beträgt die zu erwartende Verkehrsmenge auf der Landesstraße 236 ca. 2000 Kfz/24 Std.

b) Eisenbahnverkehr

Eine Eisenbahnlinie führt nicht durch das Gebiet der Gemeinde. Der nächste Personen- und Güterbahnhof befindet sich in der 10 km entfernten Stadt Meldorf.

c) Busverkehr

Busverbindungen bestehen mehrmals täglich in Richtung Meldorf, Albersdorf und Nordhastedt.

*Eingefügt,  
6. Juli 1979  
Peters  
(Bürgermeister)*



### 13.) Besonderheiten des Geländes und der Landschaft

Etwa die Hälfte des Gemeindegebietes gehört zum Sarzbütteler Moor und zum Niederungsgebiet der Dellbrückau. Dieses westlich der Landesstraße 236 gelegene Niederungsgebiet liegt etwa zwischen 0,8 und 1,4 m über NN.

Die andere Hälfte ist die von Osten nach Westen ins Gemeindegebiet hineinreichende Geest, die unmittelbar am östlichen Rand der Gemeinde eine Höhe von mehr als 40 m über NN erreicht. Die Geestfläche besteht hauptsächlich aus sandigem Boden bzw. Kiesboden.

Im östlichen Teil des Gemeindegebietes liegen etwa 133 ha Waldflächen, die in dem Flächennutzungsplan als Fläche für die Forstwirtschaft dargestellt werden. Diese zusammenhängende Waldfläche bietet sich für die Gemeinde bzw. auch für die umliegenden Gemeinden als Naherholungsgebiet an.

### 14.) Natur- und Landschaftsschutz

Durch Kreisverordnung vom 2. 8. 1956 ist der im Plan gekennzeichnete Landschaftsteil Gemarkung Sarzbüttel, Flur 4, Flurstücke 221/89, 222/89 und 87 (Eichenkrattgebiet und Schanze bei Dellbrück) als Landschaftsschutzgebiet ausgewiesen worden.

Im Bereich des Landschaftsschutzgebietes dürfen u. a. keine Veränderungen vorgenommen werden, die geeignet sind, die Natur zu schädigen.

Naturschutzgebiete sind in der Gemeinde Sarzbüttel nicht vorhanden.

15.) Wasserversorgung

Die Wasserversorgung erfolgt durch den Wasserbeschaffungsverband Süderdithmarschen. Somit ist die Wasserversorgung mit Trink- und Brauchwasser sichergestellt.

16.) Stromversorgung

Die elektrische Energieversorgung erfolgt durch die Schleswig-Holsteinische Stromversorgungs-AG (Schlesweg). Die Stromversorgung ist durch das vorhandene Leitungsnetz sichergestellt.

17.) Gasversorgung

Eine Versorgung der Haushalte mit Gas ist nicht vorhanden und nicht vorgesehen.

18.) Fernheizung

Fernheizungssysteme sind im Gemeindegebiet nicht vorhanden und nicht vorgesehen.

19.) Entwässerung

Eine zentrale Abwasserbeseitigung ist in der Gemeinde noch nicht vorhanden. Die Gemeinde beabsichtigt jedoch, unter Beachtung der gesundheitlichen Belange die schadlose Beseitigung der häuslichen Abwässer in der Ortslage Sarzbüttel sicherzustellen. Eine entsprechende Fläche für die Beseitigung von Abwasser - Kläranlage - ist in dem vorliegenden Plan nordwestlich der bebauten Ortslage dargestellt.

Das anfallende Oberflächenwasser und geklärte Abwasser wird in die Vorfluter des Sielverbandes Mieltal eingeleitet.

Die Planung und Ausführung der erforderlichen Maßnahmen zur Einleitung des Oberflächenwassers und des geklärten Abwassers hat im Einvernehmen mit den Fachbehörden, dem Deich- und Hauptsielverband Dithmarschen, dem Amt für Land- und Wasserwirtschaft in Heide und der Wasserbehörde des Kreises Dithmarschen zu erfolgen.

20.) Beseitigung und Lagerung von Müll und Abfällen

Die Müllbeseitigung erfolgt über die zentrale Müllabfuhr eines Unternehmers. Die Müllbeseitigung ist durch die Satzung über die Abfallbeseitigung im Kreis Dithmarschen geregelt.

Der Unternehmer fährt den anfallenden Müll zur genehmigten Mülldeponie in Hemmingstedt.

21.) Hebesätze

Zur Zeit gelten in der Gemeinde folgende Hebesätze:

Für land- und forstwirtschaftliche Betriebe

Hebesatz A 250 v. H. (Grundsteuer A);

für Grundstücke

Hebesatz B 250 v. H. (Grundsteuer B);

für Gewerbesteuer, Kapital und Ertrag

Hebesatz 275 v. H. (Grundsteuer).

22.) Planungsziele der Gemeinde

Die Gemeinde Sarzbüttel ist durch den Regionalplan für den Planungsraum IV als Ort mit einer künftig möglichen baulichen Entwicklung gekennzeichnet worden. Sie gehört zum Nahbereich der Stadt Meldorf, die nach § 10 Abs. 5 der Landesentwicklungsgrundsätze als Unterzentrum mit Teilfunktionen eines Mittelzentrums eingestuft worden ist.

Hauptfunktion der Gemeinde ist nach den Ziffern 17 (2) und (10) Landesraumordnungsplan die Wohnfunktion, erste Nebenfunktion die Agrarfunktion und zweite Nebenfunktion die ländliche Gewerbe- und Dienstleistungsfunktion.

Aufgrund der Kennzeichnung als Ort mit einer künftig möglichen baulichen Entwicklung kann in der Gemeinde eine über den örtlichen Bedarf begrenzt hinausgehende Wohnbauentwicklung stattfinden.



In diesem Rahmen sind neue Bauflächen als Dorfgebiet und als Wohnbaufläche innerhalb bzw. im Anschluß an die bebaute Ortslage dargestellt. Die innerhalb der Ortslage liegenden Flurstücke, die von den Eigentümern nicht als Bauland zur Verfügung gestellt werden, sind als Fläche für die Landwirtschaft dargestellt und werden als sogenannte Hauskoppeln landwirtschaftlich genutzt.

In den ausgewiesenen Wohnbauflächen (W) können etwa 20 - 22 neue Wohneinheiten geschaffen werden. Mit den noch zu erschließenden Baulücken innerhalb der Ortslage werden insgesamt 30 neue Wohneinheiten in dem vorliegenden Plan ausgewiesen. Die Ausweisung entspricht etwa dem örtlichen Bedarf für die nächsten 15 Jahre und stimmt mit den Zielen der Raumordnung und Landesplanung überein.

Mit einer Bebauung dieser Flächen wird das Ortsbild nicht verunstaltet und die natürliche Eigenart der Landschaft in keiner Weise beeinträchtigt.

Die Gemeinde Sarzbüttel beabsichtigt, die neben dem Bebauungsplan Nr. 1 im südlichen Bereich der Ortslage gelegenen und im Plan als Wohnbaufläche dargestellten Flurstücke zu erwerben, um hier für etwa 20 - 22 Wohneinheiten den Bebauungsplan Nr. 2 aufzustellen.

Gewerbliche Bauflächen werden innerhalb des Gemeindegebietes wegen der Nähe zum Unterzentrum Meldorf nicht ausgewiesen.

\*)

Aufgestellt:

Sarzbüttel, den 25. JAN. 1979 .....



*Eden*

Der Bürgermeister

\*) Im vorliegenden F-Plan ist ein Sportplatz dargestellt; gem. § 12 des Kinderspielplatzgesetzes vom 18.1.1974 ist die Gemeinde Sarzbüttel von der Anlage, Ausstattung und Unterhaltung von Spielplätzen für schulpflichtige Kinder befreit.



Eingefügt,  
6. Juni 1979

*Eden*  
(Bürgermeister)

Bekanntmachung

Der von der Gemeindevertretung am 7. November 1978 beschlossene Flächennutzungsplan der Gemeinde Sarzbüttel wurde mit Erlaß des Herrn Innenministers des Landes Schleswig-Holstein vom 10. April 1979 -Az.: IV 81o c - 512.111 - 51.98- mit Hinweisen gemäß § 6 Bundesbaugesetz (BBauG) genehmigt.

Der Flächennutzungsplan tritt mit der Bewirkung dieser Bekanntmachung, und zwar mit dem Beginn des 14. August 1979 in Kraft.

Sarzbüttel, den 30. Juli 1979

Gemeinde Sarzbüttel  
-Der Bürgermeister-

( S. )

gez. Peters

An der Bekanntmachungstafel der Gemeinde Sarzbüttel  
vor dem Gebäude der Spar- und Darlehnskasse

ausgehängt am: 30. Juli 1979

Abzunehmen am: 14. August 1979

Abgenommen am: 14. August 1979



*Lauterbach*  
(Amtsvorsteher)



*Lauterbach*  
(Amtsvorsteher)